

Sonderveröffentlichung

Aktuelle Angebote am Mittwoch

Reisemagazin

Reservierung für Glacier Express

Für den Schweizer Panoramazug Glacier Express gelten seit diesem Winter unterschiedliche Preise für die Reservierungen von Sitzplätzen. Nun wird zwischen Neben-, Zwischen- und Hauptsaison sowie Kurz- und Langstrecken unterschieden, informiert Schweiz Tourismus. In der Nebensaison (bis 29. 3.) werden zwischen 13 und 23 Franken (rund 12 bis 21 Euro) fällig. In der Zwischensaison vom 30. März bis 15. Juni sowie vom 17. September bis 14. Oktober sind es 23 bis 33 Franken (21 bis 30 Euro), in der Hauptsaison vom 16. Juni bis 16. September 33 bis 43 Franken (30 bis 39 Euro). *dpa*

Nordsee

Cux. - Duhnen, komf. Maisonette FW, f.ür 2-4 P. ☎ 0151-1588578

Ostfriesische Inseln

Borkum FeWo ☎ 0541-41979

Borkum: komf. FeWo 05371/ 4454

Ostsee

OSTSEEBAD - INSEL POEL
4 **** Ferienhäuser - ☎ 0 44 73/ 18 11 oder www.poel.reisen

Sylt

Sylt erleben !!!! Traumwohnung www.syltfevo-am-meer.de
Meerblick ☎ 02324 - 393748

Zu Gast im Dschungel-Internat

In der Yaowawit School & Lodge auf Phuket fanden nach dem Tsunami vor 13 Jahren Waisen ein neues Zuhause. Urlauber, die dort übernachten, unterstützen das Projekt und lernen das ursprüngliche Thailand kennen.

Wie Noahs Arche auf dem Berg Ararat thront die Yaowawit School & Lodge auf einem Hügel bei Kapong, einem Dorf im Süden von Thailand. Wenn man durch das fruchtbare Tal am Fuße des Hügels schlendert, kann man zwischen den Blättern des immergrünen Regenwaldes nur das Dach des pagodenartigen Haupthauses erkennen. Ab und an schimmern zwischen Yang- und Banyanbäumen, zwischen Palmen, Akazien und Bananenstauden die Schlaf- und Unterrichtsgebäude hervor.

Gebaut hat die Schule und das Gästehaus der deutsche Unternehmer Philipp Graf von Hardenberg. Im Januar 2005, wenige Wochen nachdem an Weihnachten 2004 eine gigantische Flutwelle rund 230.000 Menschen in den Tod gerissen und ganze Landstriche in Indonesien, Thailand und auf Sri Lanka verwüstet hatte, war er auf die Insel Phuket gekommen, um zu helfen. „Trauer,

Elend, Dreck – und dazwischen all die verwaisten Kinder, da konnte ich nicht einfach abreisen und so tun, als ob alles gut werden würde“, erinnert sich von Hardenberg. „Da bot mir das Rote Kreuz eine halbe Million Euro an, um damit eine Schule zu bauen. Ich war unendlich dankbar“, erinnert sich der von Hardenberg.

Plantagen-Grundstück

Bei der Ortschaft Kapong, rund 70 Kilometer von der Urlaubsregion Khao Lak entfernt, kaufte er ein 27 Hektar großes Plantagen-Grundstück. 2006 wurde das Dschungel-Internat eröffnet, in dem zunächst 80 Waisen ein neues Zuhause fanden.

Die Waisen von einst haben die Schule inzwischen verlassen. „90 Prozent unserer Schützlinge haben einen Abschluss gemacht, der mit dem deutschen Abitur vergleichbar ist“, berichtet die Leiterin der Schule, Kru Tack, stolz. „Viele studieren inzwischen, ein Mädchen sogar im Ausland.“ Der-

zeit leben 140 Kinder zwischen drei und 18 Jahren in Yaowawit. Nur wenige sind elternlos, die meisten aber mittellos – so wie Pim, deren Eltern sich nie um das Mädchen gekümmert haben. Das Mädchen wuchs bei ihrer Großmutter auf, doch die war so bettelarm, dass sie weder Schulsachen noch den Schulbus bezahlen konnte. Seit 2013 lebt die 13-Jährige, die davon träumt einmal eine berühmte Sängerin zu werden, in dem Internat, wo sie von Lehrern, Hauseltern und freiwilligen Helfern und Praktikanten aus dem Ausland versorgt und ausgebildet wird. „Der Kreislauf der Armut lässt sich nur mit Bildung durchbrechen“, davon ist nicht nur Schulleiterin Kru Tack, sondern das gesamte Team in Yaowawit überzeugt.

Neben der schulischen Ausbildung, die auf dem thailändischen Lehrplan basiert, legt man großen Wert darauf, den Kindern auch sogenannte „Life Skills“, also praktische Fähigkeiten zu vermitteln, die es ihnen als Erwachsene ermöglichen, für sich selbst und ihre Familien zu sorgen. Ab der vierten Klasse arbeiten die Schüler nachmittags nach dem Unterricht daher auf der schuleigenen Plantage mit. Sie lernen, wie man Gemüse, Obst und Kräuter anbaut, erntet und verarbeitet. Sie kümmern sich außerdem um die Fischteiche,

die Legehennen, die Ziegen und Perlhühner. Lehrer einer benachbarten Hotelfachschule und Manager eines benachbarten Hotels unterrichten die Kinder zudem im Hotelfach.

Chancen auf Zukunft

„Wer gut Englisch spricht und kompetent und selbstbewusst mit ausländischen Gästen umgehen kann, hat definitiv Chancen auf eine Zukunft ohne Armut“, ist Philipp von Hardenberg überzeugt, der einen Großteil seines Lebens in führenden Positionen in der Hotellerie gearbeitet hat. Deshalb gehört auch ein kleines Hotel zur Schule. Die sogenannte Yaowawit Lodge verfügt über 14 Zimme. Gäste müssen weder auf Klimaanlage noch auf WLAN verzichten. Auch einen Pool und eine Lounge gibt es. Von einigen Zimmern hat man einen wunderbaren Ausblick über den Regenwald. Die Mahlzeiten nehmen die Gäste auf einer überdachten Terrasse auf Höhe der Baumkronen ein – serviert von den Kindern.

„Durch die Interaktion mit den Touristen praktizieren die Kinder ihr Englisch und sammeln im Umgang mit Gästen wertvolle Erfahrungen“, erklärt Kru Tack.

Urlauber, die das ländliche ursprüngliche Leben in Thailand abseits der Touristenzentren auf Phuket kennenlernen

Anzeige

»Weiße Winterzeit«
Buchbar für die Zeit vom 08.01.2018 bis 31.03.2018

Arrangement:

- 5 Übernachtungen/HP
- Begrüßung-Cocktail
- 1 Fl. Mineralwasser und 1 kleine Flasche Rotwein auf dem Zimmer
- 1 x Sweetsy (Kaffee mit Apfelstrudel und Vanilleeis)
- Mo-So Wassergymnastik
- Nutzung von Saunalandschaft, Schwimmbad (10 x 20 m) und Fitnessraum
- Leihbademantel, Sauna- und Badetuch
- 1 x Entspannungsbad, 1 x Hot-Stone-Rückenmassage, 1 x Paraffinbad und wohltuende Handmassage
- Hotelanimationsprogramm
- Kurtaxe inkl.

5 Übern. ab 355,- € p.P. im DZ



KURHOTEL HOCHSAUERLAND 2010
Genießen Sie die Welt mit Ihren Gästen zu Hause!

Kurhotel Hochsauerland 2010 · Werner Wilhelm Wicker KG · Sonnenweg 23 · 34508 Willingen
Telefon (0 56 32) 40 20 · E-Mail: info@hochsauerland2010.de · www.hochsauerland2010.de

wollen, sind im Dschungelinternat daher willkommen und werden, wenn sie das wollen, in alle Aktivitäten auf dem Schulgelände eingebunden. Sie können mit den Kindern basteln, ihnen Geschichten vorlesen, mit ihnen über den Bauernhof schlendern, Eier einsammeln, die Ziegen füttern oder Fußball spielen. Für Kurzweil außerhalb des Anwesens sorgen der nahe Khao Lak-Lumru National Park mit seinem Regenwald und Wasserfällen sowie der Sonntagsmarkt in Kapong. Vom Restaurant aus haben

die Gäste nicht nur über einen wunderbaren Blick auf den Regenwald, sondern auch auf eine überdachte, aber sonst offene Aula. Hier beginnen die Kinder den Tag morgens mit einer Meditation, hier wird nachmittags getobt und gespielt und auch bevor es ins Bett geht, versammeln sich alle Bewohner des Dschungel-Internats hier, um gemeinsam zu singen und zu beten.

.....
Yaowawit School & Lodge, 29/55 Moo 1, Maw Kapong
Email: info@yaowawit.org
www.yaowawit.org